

Strichcode entzweit die Gemeinderäte

Wandertrilogie Missen-Wilhams stellt Carl Hirnbein in den Mittelpunkt – Über die Gestaltung des Logos wird aber diskutiert

VON OLAF WINKLER

Missen-Wilhams Innerhalb der Allgäuer Wandertrilogie (*Info-Kasten*) ist Missen-Wilhams Themenort und liegt als nicht direkt auf einer Wanderroute, wird aber an das Netz angeschlossen. Dies kostet den Ort 6000 Euro jährlich – die preiswerteste Variante, sich zu beteiligen. Im Gegenzug gibt es eine eingeschränkte Infrastruktur – und sie löste jetzt im Gemeinderat Diskussionen aus.

Beim „Haus des Gastes“ in Missen soll es einen zentralen Informationspunkt zur Wandertrilogie geben – den Start- und Willkommensplatz. Und dort wird es, wie in allen beteiligten Kommunen, das „Trilogie-Wahrzeichen“ geben. Es zeigt auf vier aufeinandergestellten Würfeln neben dem Allgäu-Logo symbolisch den Abschnitt, in dem sich der Wanderer befindet. So zählt Missen-Wilhams innerhalb des Konzepts zur Voralpen-Landschaft und dort zum Themenraum „Aussicht“. Die Grafiken für diese beiden Würfel wurden überörtlich festgelegt. Der verbleibende vierte Würfel, der die Gemeinde innerhalb der Wandertrilogie symbolisieren soll, löste die Diskussionen aus. Er wird nicht nur das „Trilogie-Wahrzeichen“, sondern auch eine Stele am Ortsrand krönen.

Der aktuelle Entwurf sieht einen Strichcode in den Farben Blau, Grün und Gelb vor. Für Bürgermeister Hans-Ulrich von Laer eine gute Lösung – sind das doch schon jetzt die Farben des Hirnbein-Weges. Zudem stellt die Gemeinde Hirnbein in den Mittelpunkt ihrer noch zu schreibenden Geschichte, die ebenfalls Teil der Wandertrilogie werden soll. Neben König Lud-

wig II. und Pfarrer Sebastian Kneipp sei Hirnbein einer von drei „Helden“ innerhalb des Wanderkonzepts, so von Laer.

Für Christian Hauber hingegen ist der Entwurf eine „Katastrophe“ und Thorsten Popp gab zu, „keinen Bezug aufbauen“ zu können. Karl-Ludwig Albrecht regte an, das Hirnbein-Logo oder eine Büste zu zeigen. Aber es gab auch Fürsprecher: Ernst Schwarz fand die Idee gut, wollte aber dennoch etwas Gegenständliches ergänzen. Günter Widmann hingegen sprach sich gegen eine „Verschandelung“ aus: „Der Entwurf ist modern und absolut positiv“. Wegen der geteilten Meinungen im Gremium will Bürgermeister von Laer nun weitere Entwürfe fertigen lassen. Er zeigte sich von der Stele am Ortsrand wenig begeistert: „Da gibt es noch Diskussionsbedarf.“

Allgäuer Wandertrilogie

- **Projekt** Die Allgäu GmbH hat die Wandertrilogie als zentrales Projekt der Tourismus-Arbeit konzipiert.
- **Name** Der Name bezieht sich auf die unterschiedlichen Landschaftstypen mit Terrassen- und Hügel-Landschaft, Voralpen und Gebirge.
- **Inhalt** Gut 800 Kilometer Wanderwege werden ausgeschildert. Kommunen können sich als Portal-, Etappen- und Themenorte in abgestufter Weise beteiligen.
- **Missen-Wilhams** Die Gemeinde beteiligt sich als Themenort in den nächsten fünf Jahren mit 30 000 Euro an den Gesamtkosten in Höhe von 3,4 Millionen Euro. Die Ausstattung bekommt die Gemeinde 2014.